

Wiewohl aber die Weise verborgen, oder sehr dunckel ist, wie der Geist in den Körper würckt, so ist doch die Würckung selber ganz gewiß, und es giebt in dem sichtbaren Theile des Menschen ganz deutlich ausgedrückte Merckmahle, welche uns den innerlichen Zustand des Gemüthes in Absicht auf seine Gedancken und Empfindungen nach allen seinen Veränderungen zu verstehen geben. Dergleichen Zeichen sind die Gesichtszüge, Gebehrdungen und Stellungen des Körpers, ferner die Figuren der Rede, die Sitten, die Handlungen, und die Tugenden der Menschen. Und nach solchen werde ich meine Abhandlung der Lehrsätze von den Gemälden des menschlichen Gemüthes eintheilen, weil alles, was der Poet von denselben sagen kan, auf eine beständige Beschreibung dieser sinnlichen Ausdrücke hinausläuft. Diese Arbeit wird darum auch auf gewisse Weise dem Mahler zustatten kommen, inmassen, wie ich im 2ten Abschn. ausführlich gezeiget habe, auch dem Pinsel vergönnet ist, die innerliche Beschaffenheit des menschlichen Gemüthes zu beschreiben, nemlich eben in so ferne die inwendige Bewegungen sich in den äusserlichen Gliedmassen durch kennbare Merckmahle sichtbar machen. Das Schätzbarste, was uns die Kunst des Mahlers liefern kan, sind die Schildereyen solcher Personen, die eine gewisse Leidenschaft in der Mienen und den Gebehrdungen belebet. Und Dpiß hat

hat